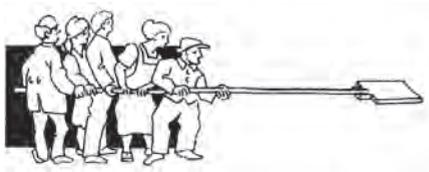


Linnerer Backschießer



Das „**Dorfblättchen**“ für
Kleinlinden

Ausgabe 121 - Oktober 2017 -



30 Jahre Linnerer Backschießer

Unsere Themen:

- Einschulung
- Mehlschwalben
- Reformation
- Linnerer Frauen
- Aus den Vereinen
- Veranstaltungskalender

Kulturkreis

Kleinlinden



Dirk Uwe Kehl Dipl.-Kfm.
Jürgen Walter
Mathias Walter B.A.

Steuerberater

- Steuerliche Beratung von Personen- und Kapitalgesellschaften
- Steuerliche Beratung von Freiberuflern
- Steuerliche Beratung von Privatpersonen
- Erstellung von Jahresabschlüssen und Einnahmen-/Überschuss-Rechnungen
- Erstellung von Jahresabschlüssen mit Plausibilitätsbeurteilung und Erstellungsbericht (§ 18 KWG)
- Erstellung der laufenden Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Existenzgründungsberatung / Betriebswirtschaftliche Beratung

Bei Fragen in Rechtsangelegenheiten, arbeiten wir mit unseren hausinternen Kooperationspartnern Stephan Kampermann, Fachanwalt für Steuerrecht und Simone Kreuter, Fachwältin für Arbeitsrecht zusammen.

Steuerberater Kehl und Walter PartG mbB
Wilhelm-Jung-Str. 3 · 35398 Gießen
Telefon: 06 41 92208 0
info@kehl-walter-steuerberater.de
www.kehl-walter-steuerberater.de

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Vor 30 Jahren, im September 1987, erschien der erste „**Linneseer Backschießer**“.

Die Tatsache, dass es den „**Backschießer**“ immer noch gibt, verdanken wir auch Ihnen - den Leserinnen und Lesern, den Inserenten und den Spendern. Wir verdanken es allen, die uns über die Jahre hinweg mit interessanten Berichten, mit Fotos und Anekdoten beliefert haben. Wir verdanken es auch der Stadt Gießen - dem Magistrat und den Ämtern -, die uns bei Fragen jederzeit mit Antworten zur Verfügung standen. Und natürlich brauchten wir auch hinter den Kulissen ein paar Leute. Wir brauchten Setzer, Drucker, Austräger und das Redaktionsteam. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben.

Weil über die Jahre immer wieder mal der Druckfehler-Teufel versucht hat, uns ins Handwerk zu pfuschen, hier ein besonders schönes Beispiel. So war uns trotz dreimaligen Korrekturlesens nicht aufgefallen, dass bei einem Handball-Bericht nicht von der Champions League, sondern von der Championn League die Rede war. Erst kurz vor Drucklegung haben wir den Fehler bemerkt und korrigiert. Schade eigentlich, denn der Buchstaben-Verdreher war so schön, dass man ihn hätte drinlassen können.

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen

Ihr
Backschießer-Team

Annahmeschluss

1.

Dezember
Ausgabe 122

Ihr Fahrzeug in Profihänden

- Unfallinstandsetzung
- Richten
- Lackieren
- Sandstrahlen
- LKW-Aufbauten
- Fahrzeuginrichtungen
- Einsatzfahrzeuge



**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2017**

LACK &
KAROSSERIE

ausgewählt vom Autofahrer



Auto Schach GmbH & Co. KG • Industriestr. 15-17 • 35582 Wetzlar-Dutenhofen
Telefon 0641/97901-0 • Telefax 0641/97901-10 • www.auto-schach.de

Dr. Thomas Spall

Anouk Paparone-Spall



spall
zahnärzte.

Allgemeine Zahnheilkunde
Implantologie • Implantatprothetik

Wetzlarer Straße 11 • 35398 Gießen-Kleinlinden
Tel. 0641 399 240 36 • Fax 0641 399 240 37
info@zahnarzt-spall.de • www.zahnarzt-spall.de

Öffnungszeiten

Mo., Do.	08:00 – 18:00 Uhr
Di., Fr.	08:00 – 13:00 Uhr
Mi.	08:00 – 19:00 Uhr

30 Jahre „Linnerer Backschießer“ - ein Rückblick

Der „Linnerer Backschießer“ und der Kulturkreis Kleinlinden lassen sich eigentlich kaum voneinander trennen. Hier und heute soll das Augenmerk aber auf dem **Backschießer** liegen. Die erste Ausgabe des Kleinlindener Dorfblättchens erschien im September 1987.

Titelbilder aus drei Jahrzehnten - eine Auswahl



Wieviel Zeit seit unserer ersten Ausgabe verstrichen ist, lässt sich gut an einem Sonderdruck des **Backschießers** ermes- sen, der 1997 unter dem Titel „Was ist los für Kinder in Kleinlinden?“ erschien.

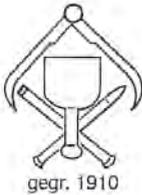
Die damaligen Autoren - Schülerinnen und Schüler der Brüder-Grimm-Schule - sind heute alle längst erwachsen!



2001 erschien parallel zum Jugendcamp des TSV eine Tageszeitung in Kleinlinden. Spät am Abend sammelten die Redakteure des **Backschießers** alle wichtigen Informationen ein, und am folgenden Morgen lag das gedruckte Werk aus.

Erwähnung finden müssen natürlich auch die drei Bücher der **Linnerer Frauen** zur Ortsgeschichte von Kleinlinden. Die unter dem Dach von **Backschießer** und Kulturkreis entstandenen Bücher erhalten gegenwärtig eine Fortsetzung in anderer Richtung. So sind wir gerade dabei, die Geschichten von Frauen, die aus einem anderen Land nach Kleinlinden gekommen sind, aufzuschreiben und in ein neues Buch einfließen zu lassen (s. dazu auch Seite 23).

Um die 75. Ausgabe des „Linnerer **Backschießer**“ angemessen zu würdigen - das war im April 2006 -, gönnten wir uns unter Mitwirkung des Gießener Stadttheaters einen besonderen Spaß.



**Werkstätte für
individuelle Grabmalgestaltung**

Ehrhardt Gießen

Inhaber: Hans-Ulrich Ehrhardt
Steinmetz- und Steinbildhauermeister

35396 Gießen · Friedhofsallee 14
Tel. (06 41) 3 38 30 · Fax (06 41) 39 03 34

5x5 still lifes

Das zeitgenössische Stillleben in der Fotografie. Ein Experiment

von Felix Dobbert, Christopher Muller, dem Künstlerduo Taiyo Onorato & Nico Krebs, Jörg Sasse und Shirana Shahbazi. Jeder der fünf Künstler nahm sich ein Objekt und fotografierte. Danach schickte er oder sie es an den alphabetisch nachfolgenden Teilnehmer. Dieser fügte zum erhaltenen Objekt ein weiteres hinzu usw.

Wo? KiZ [Kultur im Zentrum], Südanlage 3a, 35390 Gießen

Wann? Di - So, 10 - 17 Uhr bis 12. November 2017

Kontakt mail@felixdobbert.de



Gärtnerei Heinschild

Besuchen Sie unsere

32. Adventsausstellung

am 26. November 2017 von 10 - 16 Uhr

Kleinlinden • Markwald 41 • 06 41/2 25 58

Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr • Mo, Di, Do, Fr 14.30 - 18.00 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr
Mittwochnachmittags und an Sonn- und Feiertagen geschlossen.



... wie die Zeit vergeht!

Wir werden 75!

Wir ließen uns auf Alt schminken. Inzwischen, so müssen wir uns eingestehen, sehen wir fast schon so grau aus wie auf dem damaligen Foto. Die Abbildung zeigt (von links) Bernhard Lenz, Sabine Bork, Hans-Dieter Klein, Dagmar Hinterlang und Hans Hinterlang. Unser Redaktionsmitglied Hans Hinterlang ist im März 2011 im Alter von 59 Jahren leider viel zu früh verstorben.

2006 erhielten wir, das Redaktionsteam, den Landesehrenbrief.

Höhepunkt in 30 Jahren „**Linnerer Backschießer**“ war ohne Zweifel der von uns - und vielen Helfern! - ausgerichtete Jahrmarkt im Jahr 2012. Gerade war

die 100. Ausgabe des „**Linnerer Backschießer**“ erschienen, und wir hatten Lust, diesen runden Geburtstag mit den Linnerern gebührend zu feiern. Es war ein tolles Fest!

Inzwischen sind wir schon bei Ausgabe Nr. 121. Der „**Backschießer**“ erscheint komplett im Vierfarbdruck und mit aktuellem Internet-Auftritt.

Danke, liebe Linnerer, dass Sie uns über all die Jahre mit so viel Sympathie begleitet haben!



Anja Helmchen
Schriftführerin

Martin Schlicksupp
Vorsitzender

Dominik Becker
Stellv. Vorsitzender

Herzliche Einladung
zur **Jahreshauptversammlung am 17. November**
um 19 Uhr im Bürgerhaus.

Machen Sie mit!

CDU-Kleinlinden.de



ERFAHRUNG UND KOMPETENZ FÜR EIN BEZAUBERNDEN LÄCHELN.



DR. SABINE ERNST-STRAUF

ZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE / MASTER DAMON

Mitglied des BDK und der KFO-IG · Fortbildungssiegel der Landeszahnärztekammer Hessen

- Damon-Behandlung
- Behandlung von Kindern und Jugendlichen
- Erwachsenenbehandlung
- Ganzheitliche Kieferorthopädie
- Mundschutz/Sportschutz
- Frühbehandlungen
- Funktionskieferorthopädie
- Knirscherschienen
- Kiefergelenksdiagnostik

Neugasse 6 · 35510 Butzbach · Telefon: 06033 972693 · www.zahnfamilie.de

Einschulung in der Brüder-Grimm-Schule

Am 15. August 2017 begann für 30 Erstklässler die Schulzeit an der Brüder-Grimm-Schule in Kleinlinden.



Astrid Fischer (Klasse 1a) und Magdalena Häußler (Klasse 1b) freuen sich sehr über ihre neuen Schülerinnen und Schüler. Schulleiter Rainer Kries und Astrid Zörb, stell. Leitung Grundschule, begrüßten die Schulanfänger und ihre Familien in der Mensa der Schule.

Der Grundschulchor sowie die Kinder der Klassen 4a und 4b gestalteten die

Einschulungsfeier mit Liedern und einer Aufführung eines kleinen Theaterstücks „Der Streit der Buchstaben“.

Während die Erstklässler ihre erste Unterrichtsstunde verbrachten, bewirtete der Förderverein der Schule die Eltern, Verwandten und Freunde mit Kaffee und Kuchen.





privatärztliche **praxis**

35398 Giessen-Kleinlinden,
Bürgermeister-Jung-Weg 17

Dr.med. Ulrich Sasse

Facharzt für Innere Medizin
Sportmedizin
Diabetologe DDG
Männerarzt CMI®



Spezielles Leistungsspektrum :

Behandlung aller Diabetesformen, Untersuchung und Behandlung bei Herz- und Lungenkrankheiten, Diagnostik bei Schlaf- und Atmungsstörungen, Sportmedizinische Leistungsdiagnostik, Präventionsmedizin, Männermedizin, Reisemedizin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 0641: 490221 info@drsasse.de www.drsasse.de



Bücher • Mappen • Prospekte • Broschüren • Plakate
Kataloge • Geschäftsdrucksachen • Flyer • Leporellos



info@lojos.de
www.lojos.de

Ludwig-Rinn-Str. 10-16
35452 Heuchelheim

Telefon: (06 41) 960 267

Telefax: (06 41) 960 269

lojo
DRUCKHAUS
PREPRESS OFFSET DIGITAL



GESUNDHEIT
beginnt mit einem

**GESUNDEN
GEDANKEN**



Inh. Patrick Keil
Lützellindener Str. 17
35398 Gießen / Kleinlinden

Termine nach Vereinbarung

Tel.: 0641 / 399 78 969
Fax: 0641 / 399 78 962
info@GesunderGedanke.de



WWW.GESUNDERGEDANKE.DE

**NICHT VERGESSEN
NEUER
STANDORT
NEUE RÄUMLICHKEITEN**



Zahnarztpraxis Hans Goly



**Konservierende Zahnheilkunde, Prothetik,
Parodontologie, Implantologie & Prophylaxe**

Tel.: 0641 – 202 172

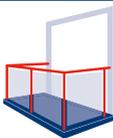
Frankfurter Straße 345, Gießen- Kleinlinden

Mo, Di und Do 08:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00

Mi und Fr 08:00 – 12:00



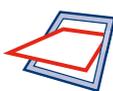
- ▶ Steildächer
- ▶ Flachdächer
- ▶ Metaldächer
- ▶ Wellplattensanierung
- ▶ Holzbau
- ▶ Bauspenglerei
- ▶ Dachrinnen
- ▶ Photovoltaik
- ▶ Solaranlagen
- ▶ Wohnraumdachfenster
- ▶ Kaminverkleidungen



**BALKON
SANIERUNG
MIT SYSTEM**

OHNE ABRUCH VON GELÄNDER
ODER OBERFLÄCHENBELAG*

- ▶ Wir sanieren zum
Festpreis



**DACHFENSTER®
TAUSCH**

- ▶ Wir modernisieren Ihr
altes Dachfenster,
unabhängig
von Baujahr,
Hersteller
und Größe



**FERTIGGAUBEN®
MIT SYSTEM**

IN ALLEN GRÖSSEN & FORMEN
EINBAU AN EINEM TAG

- ▶ Einbau an einem Tag
- ▶ Kein Wetterisiko
- ▶ Zuverlässig planbar
- ▶ Mehr Infos unter
jacobidach.de

**Bitte vereinbaren Sie
einen persönlichen
Beratungstermin**



Bachweg 30 · 35398 Gießen-Kleinlinden

www.jacobidach.de · Telefon 06 41 / 2 23 50

Die Jubelfeier der Reformation im Jahre 1817

Von Pfarrer Schultheis, Großen-Linden (s. Anmerkung auf S. 14)



Das obere Bild dieser Ansichtskarte von 1911 zeigt auf dem Gelände zwischen Lützellinder- und Wetzlarer Straße einen Baum, bei dem es sich um die 1817 gepflanzte „Reformati-
onslinde“ handeln könnte.

Es dürfte wohl in unserem Hessenlande wenig Pfarreien geben, bei deren Akten sich noch Aufzeichnungen vorfinden über die Jahrhundertfeiern der Reformation in den Jahren 1617, 1717 und 1817. Über die Jubelfeier aus dem Jahre 1817 findet sich in der „Repositur“ (heute Pfarrarchiv) zu Großen-Linden ein Büchlein, dessen Inhalt wohl wert ist, einem größeren Kreis zugänglich gemacht zu werden. Das Jubelfest wurde am 31. Oktober – es war ein Freitag – gefeiert. Tags zuvor bereiteten sich die beiden Gemeinden Großen- und Klein-Linden zum Genuß des heiligen Abendmahls vor, die Schüler üben noch einmal in der Schule die Lieder, die am Fest gesungen werden sollen. Am Donners-

tagabend wird durch „stundenlanges Geläut“ mit allen Glocken die Feier des nächsten Tages noch einmal verkündigt. Um ½ 9 Uhr versammelt sich am 31. Oktober im Pastoreihof die gesamte Gemeinde. Unter dem Geläut aller Glocken und unter dem Gesang des Liedes: „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ zieht die Gemeinde durch die ganze Stadt, erst durch die „Untergasse“ bis zur „Gießener Pforte“, von da durch die „Ober-gasse“ und durch das „große Tor“ des Friedhofs nach der Kirche. Die Schuljugend von Klein-Linden war auch mit ihrem Lehrer zur Feier erschienen. Durch zwei „Kirchenälteste“ wird am großen Eingang eine Kollekte erhoben, sie ergibt 23 Gulden. Die

Texte für die Vor- und Nachmittags-gottesdienste sind für das ganze Land vorgeschrieben. In feierlicher Stille wird der weitere Teil des Tages von der Gemeinde verbracht. Am Samstagmorgen versammelt sich wiederum die ganze Gemeinde in der Kirche. Nach dem Gesang des Liedes: „Habe Deine Lust am Herrn“ werden die Schüler und Schülerinnen vor dem Altar versammelt und ihnen Fragen vorgelegt, die Bezug haben auf das Jubelfest. 20 von den Kindern, die sich durch besonderen Fleiß und Sittsamkeit ausgezeichnet haben, werden mit Geschenken bedacht. Darauf folgt der feierlichste Augenblick des ganzen Festes, die Pflanzung zweier Bäume vor der Kirche, eine Eiche und eine Linde. Nach der Ansprache wurden die Bäume, zuerst die Eiche und dann die Linde, in die Gruft versenkt, und alle die Versammelten, „die jüngsten Kinder und die ältesten Greiße“, warfen eine Handvoll Erde in die Grube. Die Schuljugend wurde von Pfarrer, Lehrer und Stadtvorstand aufs Rathaus geleitet und dort beschenkt mit Schreibpapier, Weißbrot und Wein, und Pfarrer Hoffmann vergißt dabei nicht zu bemerken, daß die meisten der Kinder bei dieser Gelegenheit wohl zum erstenmal Wein getrunken haben.

In ganz ähnlicher Weise wie in Großen-Linden wurde im Filialdorf Klein-Linden die Feier begangen. Auf dem freien großen Platz in der Mitte des Ortes, wo dessen „vier Straßen wie die Strahlen eines Kreises zusammenlaufen“ und wo die Gemeinde an Sonntagen oder in Feierstunden sich zu versammeln pflegt, wurde eine Linde gepflanzt, die von da „fast aus jedem Haus wahrgenommen werden kann“.

Dankend rühmt Hoffmann die Willfährigkeit des Gemeinde- und Kirchenvorstandes der beiden Gemeinden bezüglich der durch das Fest verursachten Kosten. In Großen-Linden trugen diese gemeinsam der Kirchenkasten und das Stadtaerarium (der Stadtsäckel); in Klein-Linden, wo der „unvermögende Kirchenkasten nichts zu leisten vermag“ die Gemeinde allein. Aus dem Rückblick, den Hoffmann in die jüngste Vergangenheit wirft, erfahren wir, daß zehn Jahre vor dem Fest, also 1807, viele Kinder ein Raub der „unverdrängten“ Pocken geworden sind; auch der Söhne gedenkt er, auf deren Rückkehr vom Kriegsschauplatz mancher Vater und manche Mutter vergeblich geharrt haben. – Die Seelenzahl von Großen-Linden gibt er an mit 807, die von Klein-Linden mit 312. Nur einer von den drei Bäumen, die am 1. November des Jahres 1817 gepflanzt worden sind, steht heute noch: Die durch ein schlichtes Schild kenntliche „Reformationslinde“ in Großen-Linden. Die Linde ist ein mächtiger Baum geworden. Die Nachkommen derer, die damals die Handvoll Erde in die Gruft warfen, spielen heute unter ihrem Schatten, und jedes Jahr zur Zeit der Lindenblüte kommen die emsigen Bienen und sammeln die süße Speise, die der Baum in verschwenderischer Fülle ihnen noch so manches Jahr geben wird.

(Anm. der Redaktion: Der Text erschien 1932 in „Heimat im Bild“. Er wurde uns jetzt, im Jubiläumsjahr 2017 („500 Jahre Reformation“), von Hans-Jürgen Volk zur Verfügung gestellt. Der Originaltext kann im Orts- und Vereinsarchiv eingesehen werden. Für den Abdruck im „**Linneser Bockschießer**“ haben wir ihn stark gekürzt.)

REWE
Besser leben.

Lemp oHG
Heerweg 14-16
35398 Klein-Linden
Telefon 0641/984 070
Offen für Ihren Einkauf
Montag bis Samstag
von 7 bis 22 Uhr.



www.rewe.de

Es ist uns eine Ähre!

Täglich ein frischer Genuss!

Natürlich
Brot
Bäckerei-Konditorei
VOLKMANN
Brot
en

Traditionelle Bäckerei-Quantität seit 1935

Sie finden uns im
täglich Mo-So

REWE

Kl.Linden
Heerweg



• Bad • Heizung • Sanitär • Solar

Heute schon an Morgen denken ...

Wetzlarer Straße 10
35398 Gießen
Tel. 06 41 / 22 44 3



Knaf & Ried

Bedachungen

**Meisterbetrieb für Dach-, Wand und
Abdichtungstechnik Bauspenglerei**

Knaf & Ried Bedachungen GbR

Wetzlarer Strasse 10

Telefon 0 64 1 / 97 27 96 60

Fax 0 64 1 / 97 27 96 61

E-Mail: Knaf.Ried@t-online.de

Anbau, Umbau, Sanierung, Modernisierung



Ralf Grützmacher (Mitte)

Blau steht für Naturwissenschaften, Orange für musische Fächer, Grün für Verwaltung - im Zuge der umfassenden Sanierung hat die Brüder-Grimm-Schule ein völlig neues, durchgehendes Farbkonzept erhalten. Die konsequente Farbgebung erlaubt nun eine spielend leichte Orientierung, so Projektleiter Ralf Grützmacher vom Hochbaumamt der Stadt Gießen. Rot an den Treppenhäusern beispielsweise signalisiert: Hier geht es rauf oder runter. Klassenräume sind Gelb. In der Mensa fügen sich alle Farben zu einem bunten Mix.

Die Sanierung der Brüder-Grimm-Schule hat alle Beteiligten - Lehrkörper, Schülerinnen und Schüler, Handwerker - über Jahre hinweg vor große Herausforderungen gestellt, so Schulleiter Rainer Kries bei der Eröffnung der neu gestalteten Räume am 25. August 2017. Der Schulbetrieb sollte möglichst ungehindert weitergehen. Schlag-

bohrer während der Unterrichtszeiten? - Das ging gar nicht, betonte Kries. Andererseits brauchten auch die Handwerker ihre Freiräume, um ordentlich arbeiten zu können. So mussten von allen Seiten Kompromisse eingegangen werden, erklärte Kries. In Rundgängen konnten sich die bei der Eröffnungsfeier Anwesenden von der gelungenen Sanierung überzeugen. „Die schönste Schule in Gießen!“, lobte Stadträtin Monika Graulich - und in der Tat: Die Schule - obwohl inzwischen 50 Jahre alt - wirkt wie ein moderner Neubau. Große Fenster erlauben den Blick ins Grüne, Whiteboards und Computer einen zeitgemäßen Unterricht. Die Brüder-Grimm-Schule ist die erste Schule Gießens mit flächendeckendem WLAN, freute sich Stufenleiter Michael Hering bei dem Rundgang.

Die Erweiterung und Sanierung der Brüder-Grimm-Schule erfolgte mit Fördermitteln des Landes Hessen, zinsgünstigen Krediten der KfW sowie eigenen Mitteln der Stadt Gießen. Im ersten Bauabschnitt ab 2010 wurde das Gebäude um eine Mensa und sechs Klassenräume erweitert sowie mit einer Aufzugsanlage barrierefrei ausgestattet. In vier weiteren Bauabschnitten wurde das gesamte Gebäude grundlegend saniert. Die Fassade wurde gestalterisch überplant, das Dach und die Fassade energetisch ertüchtigt. Die Grundrisse wurden komplett neu gestaltet. Sie bieten sichere Fluchtwege und eine deutlich bessere Orientierung. Die Kosten betragen 8,86 Mio. Euro und damit weniger als die veranschlagten 9,212 Mio. Euro.

BECHTOLD

E L E K T R O

Inhaber: Tim Hermann

Ihr kompetentes Team für
Elektroinstallationen
in Gießen!



Tel.: 0641 216 83

www.elektro-bechtold.com



Christiane

Müller

*Damen & Herren
Salon*

Haar in Bestform

*Katzenbach 18
35398 Giessen | Kleintinden*

Tel. 0641 | 21 201

Schon jetzt an Weihnachten denken ...!

Der **Linneser Bockschießer** hat wieder Kartenkontingente für zwei Aufführungen im Gießener Stadttheater reserviert.

„Ein Herbstmanöver“

Operette von Emmerich Kálmán

Ein Scheinmanöver! Sodann ein heißes Gefecht mit Platzpatronen und stumpfen Säbeln - und anschließend natürlich ein rauschender Ball mit Champagner, schönen Frauen und feuriger Zigeunermusik. So stellt sich jeder Husar vorfreudig ein herbstliches Manöver vor. Nur dem attraktiven Oberleutnant von Lörently ist nicht zum Feiern zumute. Noch immer bedrückt ihn die Liebe zur zaubernden Baronin Risa - die doch einst einen Anderen ehelichte. Und ausgerechnet zum Herbstmanöver kreuzen sich beider Wege erneut. Von Lörently plant den Exzess: „Tanzen wie ein Schneidergeselle, trinken wie ein Bürstebinder ...“

Mit einem turbulenten Abenteuer aus dem Leben der Husaren nahm die Karriere Emmerich Kálmáns ihren Anfang: Feurige Märsche ebenso wie leidenschaftliche Zigeunerweisen deuten hin auf spätere Welterfolge wie „Die Csárdásfürstin“ und „Gräfin Mariza“. Seit Jahrzehnten vergessen, lohnt die Wiederentdeckung einer meisterhaften Rarität der leichten Muse.

26. Januar 2018 (Freitag), 19.30 Uhr
27,- € (1. Preisgruppe inkl. Bearbeitung)

Anmeldungen bei Dagmar Hinterlang unter Telefon 0641 / 25425 oder linneser.backschiesser@t-online.de.

Anmeldeschluss für „Ein Herbstmanöver“ ist der 15. Dezember 2017 ! Die Karten werden vor Weihnachten ausgeteilt.

„Willkommen“

Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Ein zunächst harmloses WG-Abendessen entwickelt sich zu einem emotional aufgeladenen Wertedisput und zum Spiegel unserer Gesellschaft. Der Dozent Benny verkündet seinen vier Mitbewohnern, dass er für ein Jahr nach New York geht. Sein freies Zimmer will er für diese Zeit Flüchtlingen zur Verfügung stellen. Doch seine Mitbewohner reagieren auf diesen Vorschlag mit gemischten Gefühlen. Während die Fotografin Sophie begeistert von der Idee ist, sind der angehende Banker Jonas und die Angestellte Doro strikt dagegen. Die Studentin Anna will wiederum, dass ein türkischstämmiger Sozialarbeiter das freie Zimmer übernimmt.

Mit Figuren, die sich zwischen Betroffenheits-Attitüden und Vorurteilen, politischer Korrektheit und schlagfertigen Zynismus bewegen, hinterfragen Lutz Hübner und Sarah Nemitz unsere Toleranzgrenze und unsere tatsächliche Hilfsbereitschaft. Wie ehrlich ist unsere Willkommenskultur? Wie fließend ist die Grenze zwischen moralischem Anspruch und pragmatischem Egoismus?

16. März 2018 (Freitag), 19.30 Uhr
19,- € (1. Preisgruppe inkl. Bearbeitung)



Bürgermeister-Jung-Weg 17
35398 Giessen-Kleinlinden

privatärztliche praxis



Dr.med. Klaus Döring
Facharzt für Innere Medizin
mit fächerübergreifendem
Schwerpunkt



Tätigkeitsfelder

Prävention / Vorsorge , Atherosklerose-Screening, Herz- und Kreislaufkrankungen, Bluthochdruck, Diabetes, Adipositas, Männerleiden, Gefäßerkrankungen.

Erkrankungen von Magen, Darm und inneren Organen
Schilddrüsen-, Krebs- und Systemerkrankungen
Lungenkrankheiten, Reise- und Sportmedizin

Tel.: 0641 / 2501366

Bestellpraxis. Telefonische Anmeldung.

Erleben Sie Service rund ums Haus

Haus- & Grundstücksservice
Dirk Schindler

Lützellindener Str. 2
35398 Gießen

Tel.: 0641 - 20 19 23
Fax.: 0641 - 30 11 260
Mobil: 0171 - 38 222 89

Mail: schindler-giessen@mail.de

Nachstehend unsere Leistungen:

- Verlegung von Fliesen und anderen Bodenbelägen
- Dach- & Innenausbau
- Trockenbau
- Kabelverlegung
- Dachrinnen- & Dachflächenreinigung
- Garten- & Baumfällarbeiten
- Objektbetreuung
- Wohnungsauflösung
- **Winterdienst**, u.v.m.

Rufen Sie uns einfach an!!!

„Religion macht Geschichte“

Zum ersten Mal hat die Brüder-Grimm-Schule am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teilgenommen und gleich beim ersten Mal konnte Noah Manns aus der Klasse 8a einen Förderpreis auf Landesebene erringen.

„Gott und die Welt – Religion macht Geschichte“ lautete das Thema der 25. Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten. Bundesweit wurden zu dieser Thematik mehr als 5000 Schülerinnen und Schüler in 1639 Beiträgen aktiv. In Hessen wurden 86 Arbeiten von 311 Schülerinnen und Schülern eingereicht – einer davon war Noah.

In seinem Beitrag „Lützellinden – Zwei evangelische Institutionen in einem Ort“ ging Noah der Frage nach, warum ein solch kleiner Ort wie Lützellinden zwei gleiche Institutionen der selben Konfession besitzt. Zusammen mit seinen Tutoren, Sabine Nowack und Tino Zenker, recherchierte er im Stadtarchiv, dem Internet sowie in einschlägiger Fachliteratur. Da diese spezielle Thematik allerdings nur spärlich in der Literatur auftaucht und er „...nicht einfach nur einen Text schreiben wollte“, entschied sich Noah für eine andere Art der Erarbeitung und Darstellung - einen Film.

Nachdem erste Ideen gesammelt wurden, waren mittlerweile die Weihnachtsferien erreicht. In der Zeit, in der es andere Schülerinnen und Schüler etwas ruhiger angehen lassen, nahm Noah Fahrt auf. Zusammen mit seinem Bruder organisierte er Mikrofone beim „Offenen Kanal Gießen“, vereinbarte Gesprächstermine mit alteingesessenen Lützellindenern und erstellte Fragen, die er gerne beantwortet ha-



Noah Manns

ben wollte. Über zwei ganze Tage führte er Interviews und hatte letztendlich mehrere Stunden Filmmaterial zusammenbekommen, welches nun noch geschnitten werden musste.

Noah hatte seine Fragestellung immer eng im Blick und kam aus den Weihnachtsferien mit dem fast fertigen Film zurück in die Schule. Nach kleinen Änderungen konnte er ihn – nachdem er viel Arbeit investiert hatte – einreichen. Am 07. Juni 2017 fand die Ausstellungseröffnung der Gießener Beiträge in der Hauptfiliale der Sparkasse Gießen statt. Neben den Beiträgen des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums, wurde auch Noahs Film präsentiert. Am 11. September fand die feierliche Preisverleihung für die Landessieger im Hessischen Landtag statt. Die Schulleitung sowie die Lehrkräfte der Brüder-Grimm-Schule sagen „Herzlichen Glückwunsch!“

Tino Zenker



haarSTUDIO 
Retzep

**Frankfurter Str. 232
35398 Giessen
Tel.: 0641 - 2 91 89
www.haarstudioretzep.de**

*Mit Herz und Hand
an Ihrer Seite*

*Lassen Sie keine Fragen offen.
Fragen Sie mich. Fragen Sie uns.*

Ihr Patric Stromberg und Mitarbeiter



BESTATTUNGSHAUS
Stromberg

Telefon 06441 3093956

www.bestattungshaus-stromberg.de

Schrott- und Metallentsorgung · Haushaltsauflösung



**Containerdienst
Willy Uhl**

Heide 13
35398 Gießen
Tel.: 0641-54290
Fax. 0641-2503792
Mobil: 0171-3828819

Kleine Weltreise gefällig?

In Kleinlinden wohnen Menschen aus vielen Nationen. Wieviele genau, haben wir bisher noch nicht ergründen können. Aber alle, mit denen wir bisher gesprochen haben, fühlen sich in ihrem neuen Heimatort Kleinlinden sehr wohl.

Vielleicht sind auch Sie aus einem anderen Land nach Kleinlinden gekommen? Vielleicht haben Sie Lust, uns vom Land Ihrer Eltern und Großeltern zu erzählen?

Wir, das sind die **Linneser Frauen**. Wir freuen uns auf viele neue **Linneser FrauenGeschichte(n)**.

Unsere Weltreise durch Kleinlinden hat sich bisher als sehr spannend erwiesen, waren wir doch schon auf vier Kontinenten unterwegs. Wir waren in Chile, Belgien, Griechenland, Polen, Tschechien, Russland, Syrien, Albanien und Afghanistan, im Kongo, auf den Philippinen und in Japan. Manche Eindrücke waren sehr bewegend. Vieles war sehr persönlich, vieles hat neue Perspektiven eröffnet. Und manchmal schimmerte ein bisschen Heimweh durch die Berichte ...

Haben Sie Lust, uns auf unserer Weltreise zu begleiten? Wir treffen uns einmal monatlich im evangelischen Gemeindehaus, An den Schulgärten 4, immer von 16.30 bis 18 Uhr. Nächster Termin ist der 16. Oktober.

Nähere Informationen bei Dagmar Hinterlang, Telefon 0641 / 25425



Veranstaltungskalender 2017

Oktober

01.	11.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Erntedank-Familiengottesdienst, Kirche
01.	11.00 h	Schützenclub „Roland“	Reibekuchenfest, Vereinsheim
06.	18.30 h	Arbeitsgruppe Orts- und Vereinsarchiv	Arbeitstreffen, Bürgerhaus
09.	ganztags	BürgerInnen der Südlichen Vororte Gießens / BSV	Apfelpresse, REWE-Parkplatz
11.	16-20 h	Förderverein Feuerwehr / Blutbank Uni Gießen	Blutspenden/Feuerwehrgerätehaus
14.	15.00 h	Obst-und Gartenbauverein	Herbstkaffee, Gemeindehaus
21.	19.00 h	Männergesangverein „Arion“	Konzert (Kirche), Liederabend (Gemeindehaus)
27.	19.00 h	Schützenclub „Roland“	Königsschießen, Vereinsheim
28.	10.00 h	BSV	Baumpflanzaktion, Erinnerungswäldchen
28.	19.30 h	Schützenclub „Roland“	Kreisschützenball in Heuchelheim
29.	08.30 h	Radfahrervereinigung Kleinlinden	CountryTourenFahren (CTF) - überwiegend mit Mountainbikes, Turnhalle Pfingstweide
29.	09.30 h	Evangelische Kirchengemeinde	Kindersonntag u. Kirchweihsonntag
31.		Evangelische Kirchengemeinde	Reformationsfest, Feiertag, Gottesdienst

November

03.	18.30 h	Arbeitsgruppe Orts- und Vereinsarchiv	Arbeitstreffen, Bürgerhaus
05.	09.30 h	Evangelische Kirchengemeinde	Ghana-Sonntag, Gottesdienst, Kirche
07.-08.		Evangelische Kirchengemeinde	Plätzchenbacken für Basar, Gemeindehaus
08.	20.00 h	Ortsbeirat	Sitzung, Bürgerhaus
14.+15.	15-18 h	Evangelische Kirchengemeinde	Flohmarktannahme, Gemeindehaus
17.	19.00 h	CDU, Ortsverband Kleinlinden	Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus
19.	12-17 h	Evangelische Kirchengemeinde	Basar, An den Schulgärten
22.	15.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Seniorenabendmahl, Kirche
22.	19.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Friedensgebet zum Buß- und Betttag, Kirche
24.	19.00 h	Vereinsvertretersitzung	Terminbesprechung 2018, Bürgerhaus
24.	20.30 h	Vereinsgemeinschaft Kleinlinden	Sitzung, 750-Jahrfeier, Bürgerhaus
26.	09.30 h	Evangelische Kirchengemeinde	Ewigkeitssonntag u. Gedenkfeier f. die Opfer der Kriege, Kirche/Friedhof
26.	10-16 h		Adventsausstellung, Gärtnerei Heinschild
29.	15.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Nachgefragt, Generation 70+, Ev. Gemeindehaus

Dezember

01.	18.30 h	Arbeitsgruppe Orts- und Vereinsarchiv	Arbeitstreffen, Bürgerhaus
02.	15.00 h	BdV Kleinlinden/Leihgestern	Adventfeier, Ev. Gemeindehaus Kleinlinden

03.	11.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Familiengottesdienst, Kirche
03.	14.00 h	TSV und Vereinsgemeinschaft	Adventsmarkt an der Kirche
03.		BSV	Apfelsaftverkauf beim Adventsmarkt an der Kirche
06.	19.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Adventsandacht, Kirche
08.	19.00 h	Schützenclub „Roland“	Weihnachtsfeier, Vereinsheim
10.	18.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Jugendgottesdienst, Kirche
13.	19.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Adventsandacht, Kirche
13.	20.00 h	Ortsbeirat	Sitzung, Bürgerhaus
17.	15.00 h	Gesangverein „Harmonie“	Weihnachtsfeier, Bürgerhaus
17.		Männergesangverein „Arion“	Weihnachtskonzert mit dem NIZAN Chor aus Israel
18.	09-13 h	CDU, Ortsverband Kleinlinden	Weihnachtsstand bei REWE
20.	19.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Adventsandacht, Kirche
24.	16.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Krippenspiel, Kirche
24.	18.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Christvesper m. Kirchenchor, Kirche
24.	22.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Christmette bei Kerzenschein, Kirche
25.	18.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Festgottesdienst m. Posaunenchor, Kirche
26.	09.30 h	Evangelische Kirchengemeinde	Festgottesdienst m. Abendmahl
31.	18.00 h	Evangelische Kirchengemeinde	Jahresschlussgottesdienst, Kirche



Kontraste!

Ein hübsches buntes Blumenbeet schmückt den Gehweg vor dem Haus Frankfurter Straße 208, liebevoll gepflegt von den Bewohnern. Nur wenige Meter entfernt zeigt sich die Bahnbrücke in einem deutlich anderen „Design“. Die Wände sind beschmiert, am Boden liegt Müll - kein schöner Anblick für die Besucher des Stadtteils. Umso erfreulicher ist es, die hübschen bunten Blumen zu entdecken.



50 Jahre Brüder-Grimm-Schule

Bericht von der Jubiläumsfeier am 16. September 2017 folgt in der nächsten Ausgabe des „Linneseer Bockschießer“.

Die Firma Germer Gartenpflege und Gartengestaltung

pflegt nicht nur Ihre Grünanlagen, sondern ist auch auf eine Vielzahl weiterer Arbeiten spezialisiert, wie zum Beispiel:

Pflasterarbeiten

Bepflanzungen

Teich- und Zaunbau

Beschneidungen von
Bäumen und Sträuchern



Auch ist es kein Problem für uns, Ihren Garten ganz nach Ihren Wünschen neu zu gestalten. Sollten Sie also Fragen oder Probleme rund um Ihren Garten haben, kontaktieren Sie uns einfach. Wir helfen Ihnen in allen Lagen.

Inh. Michael Germer Frankfurter Straße 251 35398 Gießen-Kleinlinden
Tel. 0641/24729 fax 0641/28250 E-Mail: kontakt@germer-gartenbau.de



autorisierter
Vertragshändler

Heizöl von Mengin

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Mengin GmbH • Sudetenstr. 22
35440 Linden • ☎ 06403-7785999



Neues von der Vereinsgemeinschaft

Wie bereits einige bemerkt haben, sind in letzter Zeit wieder einige Unverbeserliche am Werk, die uns die Wände der unteren Halle am Grillplatz mit politischen Motiven beschmieren. Bereits mehrmals habe ich bei der Kriminalpolizei Anzeige erstattet, aber leider ohne Erfolg. Da uns durch das Entfernen der Schriftzüge sehr hohe Kosten entstehen, bitte ich die Bevölkerung um Mitarbeit. Sollte jemand etwas bemerken, wäre ich euch dankbar, wenn ihr mich unter meiner Telefonnummer 0641-22672 informieren könntet.

Bei der wilden Müllablage auf dem Gelände konnten wir eine Aktion erfolgreich abschließen, da uns der Betroffene freundlicherweise seine Adresse hinterlassen hatte. Das Ordnungsamt wird diesen Fall abschließen.

Natürlich sind auch positive Dinge zu berichten. So wurde das Dach der oberen Halle erneuert, die Küche wurde umgestaltet und Geschirr für zirka 50 Personen angeschafft, um den Müll zu reduzieren.

Als Nächstes wollen wir das Dach der Küche erneuern, und die Decke in diesem Gebäudeteil muss ausgetauscht werden. Zu diesem Projekt benötigen wir noch Sponsoren, um die ich mich bemühen werde.

Außerdem sind wir an der Planung, den Bereich vor der Theke zu verbessern, da sich hier ständig Wasser und Schmutz ansammelt.

Mit der Stadt haben wir es nach fünf Jahren endlich geschafft, dass die Straße bei Grillveranstaltungen gesperrt werden darf. Hierzu sind allerdings noch einige Punkte zu klären, wie die Absperrung erfolgen muss.

Ich möchte die Vereine und Bevölkerung noch einmal darauf hinweisen, dass wir in der Küche einen Backofen haben, in dem man Brot und diverse Sachen backen kann. Der Ofen kann bei Vermietungen durch einen geringen Beitrag mit benutzt werden. Hier ist allerdings vorher eine Einweisung durch mich notwendig, da einige wichtige Dinge zu beachten sind.

Leider hat mir unser Grillplatzverwalter Joseph Pertak mitgeteilt, dass er am Ende dieses Jahres sein Amt niederlegen wird.

Wir suchen somit für die nächsten Jahre einen neuen Verwalter. Wer Interesse an diesem Amt hat, bitte ich sich bei mir zu melden unter der Telefonnummer 0641-22672 oder meiner Handynummer 0172 / 9672255, um Einzelheiten zu klären.

Herzliche Grüße, Gerd Zörb

Kostenloses WLAN im Rathaus

Seit dem 13.09.2017 ist im Rathaus der Stadt Gießen ein öffentliches und kostenloses WLAN für die Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. In Kooperation mit den Stadtwerken Gießen wird das „SWG-WIFI“ im Stadtverordneten-

und Magistratssitzungssaal, in den Fraktionszimmern, im Atrium, im Stadtbüro, in der Stadtbibliothek, im Konzertsaal und in diversen Besprechungsräumen zur Verfügung stehen.



Termine im Südstadttreff

04. Oktober, 18.00 Uhr - Autogenes Training. 8 Einheiten. Der Kurs ist über die Krankenkasse abrechenbar. Anmeldung erforderlich.

10. Oktober, 15.30 Uhr - Südstadtpaziergang „Vom Lazarett zum Lohnsteuer-ausgleich“. Anmeldung erforderlich.

19. Oktober, 15.00 Uhr - Strick-Café.

25. Oktober, 16.00 Uhr - Smartphone-Café. Anmeldung erforderlich.

Anmeldungen bei Gundula Breyer, Caritashaus Maria Frieden, Bernhard-Itzel-Str. 3, 35392 Gießen, Telefon 0641 - 686925153

Alle Veranstaltungen finden im Caritashaus Maria Frieden statt.
Dort ist auch der Treffpunkt für den Südstadtpaziergang.



Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Raumausstattung Arnold

In den Gärten 59 | 35398 Gießen Lützellinden
© 06403 - 779 66 00



GRALLA

Die Haarprofis

gralla-friseure.de 35398 Gießen Kleinlinden Zum Maiplatz 28

Tele.: 0641.21612 Mail: info@gralla-friseure.de

**ANMELDUNG ERSPART WARTEZEIT !
ABER AUCH OHNE WERDEN SIE BEDIENT**

Sommerfest war wieder sehr gut besucht



Für das diesjährige Sommerfest ließ der Verein seine Beziehungen zu Petrus spielen und hatte das schönste Wetter. Pünktlich zur Mittagszeit waren alle Plätze unter den Sonnenschirmen und dem Pavillon besetzt. Zu essen gab es gegrillte Würstchen und Steaks sowie eine große Anzahl verschiedener selbstgemachter Salate. Unsere Grillmeister Jörg und Hartmut bekamen von den Gästen ein großes Lob für das gut

gegrillte Fleisch. An der Theke unterstützte uns der Pächter unseres neuen Biergartens. Die Gäste fühlten sich auch dieses Mal richtig wohl. Zur Kaffeezeit stand ein reichhaltiges Küchenbuffet bereit. Alle Kuchen wurden von den Frauen des Vereins gebacken. Sie fanden reißenden Absatz. Am späten Nachmittag ging das Sommerfest zu Ende. Nach dem Abbau setzten sich die helfenden Vereinsmitglieder noch zusammen und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Insgesamt war das Sommerfest für den Verein wieder ein großer Erfolg. Der Termin für das Sommerfest 2018 steht schon fest: Es ist wieder der 1. Sonntag im August. Wir möchten noch auf unser Reibekuchenfest aufmerksam machen. Es findet am Sonntag, 01. Oktober 2017 ab 11:00 im/am Vereinsheim statt.



Karl Heinz Weller

OKTOBER

1



REIBEKUCHEN FEST

SC „Roland“ Kleinlinden

Der SC „Roland“ lädt Sie ganz herzlich zu seinem Reibekuchenfest ein.

Wann: Am Sonntag, den 01.10.2017, ab 11:00 Uhr

Es erwarten Sie:
selbst gemachter Reibekuchen
Apfelmus oder selbst gemachte Lachscreme
ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Wo: Im Vereinsheim des SC Roland, Zum Weiher 39 35398 Gießen

Auch Mehlschwalben sollen eine Wohnung haben



Nachdem der ehemalige Ortsvorsteher von Kleinlinden im vergangenen Jahr sein unter Denkmalschutz stehendes Fachwerkhaus aus dem späten 17. Jahrhundert in der Wetzlarer Straße neu restauriert hatte, widmete er sich in diesem Jahr der Außensanierung des an das Fachwerkhaus angrenzenden ehemaligen Verkaufsgebäudes der Lenz'schen Zigarrenfabrik in Kleinlinden.

Dieser Gebäudetrakt wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet und im August 1979 zusammen mit dem Fabrikgebäude – es befindet sich im Hinterhof – von dem damaligen Enkel des Firmenbesitzers erworben. Das Vorderhaus wurde von der Familie Herlein bis zum Jahr 2006 selbst genutzt, das Hinterhaus - über mehrere Jahre verteilt - zu einem Miethaus mit drei Wohnungen umgebaut.

Als engagierter Kommunalpolitiker erkannte Norbert Herlein schon sehr früh - im Jahr 1980 - die Notwendigkeit der Gebäudebegrünung und im Zusam-

menwirken mit dem damaligen Bauamt war es ihm möglich, einen kleinen Teil des Bürgersteigs vor dem Vorderhaus – der zugleich auch sein Privatgelände war – mit gemauerten Pflastersteinen abzugrenzen und dort Efeupflanzen zu setzen. Und so wurde dieses Haus allmählich zum Efeuhaus in Kleinlinden, bei dem die gesamte Hausfläche immer dichter vom Efeu bedeckt wurde. Eine wichtige Grünfläche, die für viele Vögel und Insekten Lebensraum und Nahrungsfläche bot.

Unter dem Dach nisteten zugleich Mehlschwalben, die in Kleinlinden früher häufig im Sommer anzutreffen waren. Doch heute gibt es nicht mehr viele Mehlschwalbennester.

Als sich Norbert Herlein nun in diesem Jahr zu einer Grundsanierung seiner Außenfläche entschloss, war er sich klar darüber, dass auch nach der Fertigstellung der Außenhaut wieder Mehlschwalbennester an das Haus angebracht werden müssten. Zugleich legte

er aber auch Wert darauf, dass ein Teil der Efeupflanzen erhalten bliebe, damit nach der Sanierung sich allmählich wieder eine Begrünung des Hauses entwickeln könnte. Und so stellt sich das Vorderhaus nun in einem ganz neuen Ambiente dar. Es wurden neue Schallschutzfenster inkl. Rollläden eingebaut, die den neuesten Lärmschutzwerten und zugleich Wärmeschutzwerten entsprechen. Alte Fensterläden wurden demontiert und die bestehenden Holzfensterbänke durch Aluminiumfensterbänke geschützt und dauerhaft konserviert. Eine gelungene Farbauswahl mit Facetten um die Schallschutzfenster herum sowie die edlen Metallleisten an den Hausecken ergeben zusammen mit den Metallfensterbänken ein modernes Angesicht. Eine Fassadenkomposition, mit der Norbert Herlein außerordentlich zufrieden ist.

Nach Rücksprache mit dem Amt für Umwelt und Natur – dieses Amt muss über die Entfernung von Mehlschwalbennestern informiert werden – wurden nun vier neue Mehlschwalbennester unter dem Dachgiebel fachgerecht angebracht. Zwei der Nester wurden seitens der Stadt Gießen finanziert, die Kosten der anderen zwei Nester übernahm Norbert Herlein selbst.

Wie Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich ausführte, erscheint es heutzutage zwingend geboten, den Mehlschwalben derartige Nisthilfen anzubieten.

Mehlschwalben finden wir dort vor, wo es noch reichlich fliegende Insekten gibt! Über Gewässern, feuchten Wiesen, Wäldern, Parkanlagen, wenn sie groß genug sind. Nicht überall sind die Nahrungsbedingungen noch gut, darum müssen wir die Standorte, wo die

Schwalben offensichtlich noch leben können, hoch achten und andersherum müssen wir die Leistung der Schwalben auch schätzen: Sie halten uns die Mücken vom Leib!

Nester von Mehlschwalben dürfen selbstverständlich in der Brutzeit nicht abgeschlagen werden – das sollte sich von selbst verstehen (Straftat!). Aber die Nester sind auch nach dem Auszug der Schwalben streng geschützt – ganzjährig! Wer sie beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, Mehlschwalbennester müssen geduldet werden! Schwalben dürfen auch nicht am Nestbau gehindert werden (z.B. mit Flatterbändern)! Der Anflug zum Nest muss frei gehalten werden!

Nach einer Sanierung müssen die Nester durch Kunstnester ersetzt werden, an gleicher Hausseite, in doppelter Anzahl! Es reicht nicht zu sagen: Sie können ja selbst wieder bauen: Die Umweltbedingungen sind heute so, dass es kaum noch offene Lehmflächen gibt, die Feuchtigkeit über mehrere Tage halten, darum verlieren die Schwalben einfach zu viel Zeit mit dem Nestbau, so dass eine Brut nicht mehr zustande kommt – die Kunstnester nach der Sanierung sollen diesen Standort weiterhin attraktiv halten!

Und so hängen nun vier neue Mehlschwalbennester unter dem Dachgiebel des Hauses und Norbert Herlein hofft, dass im nächsten Jahr wieder Mehlschwalben diese Nester beziehen und dort ihre Brut vermehren können.

Mit dieser Maßnahme möchte Norbert Herlein zusammen mit dem Umweltamt für die Anbringung von neuen Mehlschwalbennestern in Kleinlinden werben.

Norbert Herlein

Aliens an der Brüder-Grimm-Schule

Premiere war ein voller Erfolg

Tomoka gewinnt eine Reise in das BSG, das Blubber-Spaß-Gebiet und darf ihre besten Freunde mitnehmen.

Sie ist ein Alien und nimmt sporadisch an Preisausschreiben teil, diesmal hat sie richtig Glück, denn sie darf nicht nur ihre Freunde mitnehmen, sondern erhält zum Preis als Bonus auch noch vier der neuen Düsenbesen mit Head-up-Display und Infotainmentsystems samt Touchscreen gratis dazu. Die Aliens starten direkt am darauffolgenden Wochenende. Sie haben Taucherbrille, Schnorchel und Quietscheentchen, ihren sprechenden Navi, dabei und werden auf der Milchstraße prompt von einem völlig überarbeiteten Polizisten wegen zu langsamen Fahrens angehalten. Schlussendlich landen die vier Aliens nicht im BSG, sondern quälen sich durch das Klosett direkt in die Lehrertoi-lette der BGS, der Brüder-Grimm-Schule, und der Spaß beginnt.

Die 13 Akteure sind Schülerinnen und Schüler der Brüder-Grimm-Schule in Kleinlinden aus den Klassen 5 bis 7 und Teil der Theater-AG unter der Leitung von Martina Lennartz. Dieses Jahr profitierte das Ensemble von der Unterstützung durch Johanna Rolshausen vom Kinder- und Jugendtheater aus dem Gießener Stadttheater. Die Schülerinnen und Schüler brillierten textsicher und mit großer Freude, denn sie hatten an den Texten selbst mitarbeiten dürfen.

Die Requisiten und die Kostüme hat die AG selbst hergestellt und gestaltet. Aus diesen Gründen wurde es auch gefühlt ihr eigenes Stück. Sie werden es den Klassen 1 bis 7 an der Brüder-Grimm-



Schule noch einmal vortragen und daraus eine Filmaufnahme gestalten, die dann erworben werden kann.

Die Aula war trotz der Hitze und des beginnenden Wochenendes sehr gut besucht. Der Elternbeirat verkaufte kühle Getränke, und im Eingangsbereich der Aula hingen verschiedene Bilder der Klassen 5 bis 7, die zum Thema „Aliens“ ihrer Fantasie freien Lauf lassen durften.

Es werden schon die ersten groben Gedanken gefüttert, was das nächste Stück betrifft. Man darf gespannt sein.

Martina Lennartz

TEAM SIMON



EIN TEAM, EINE AUFGABE: IHR ZUHAUSE

DIE WOHNRAUMSCHAFFER

AUS EINEM KLEINEN HANDWERKSBETRIEB MIT DER LEIDENSCHAFT FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN IST ÜBER DIE JAHRE EIN UNTERNEHMEN FÜR DEN BÄDER- UND INNENAUSBAU GEWACHSEN. ZU UNSEREN LEISTUNGEN ZÄHLEN AUSSERDEM BALKON- UND TERRASSENARBEITEN, KOMPLETTE BADSANIERUNGEN SOWIE DIE SCHNELLE HILFE BEI WASSERSCHÄDEN. UNSER TEAM, BESTEHEND AUS ÜBER 40 MITARBEITERN MIT BAUINGENIEUREN UND MEISTERN, STELLT SICH TÄGLICH UNSEREM ANSPRUCH, NACHHALTIGE WOHNWELTEN FÜR UNSERE KUNDEN ZU SCHAFFEN.

ZUVERLÄSSIG, PARTNERSCHAFTLICH UND MIT HOHER QUALITÄT.

35398 GIESSEN

T 0 641.130 983 0

WWW.TEAMSIMON.DE

„Langersehnte Freiräume“



Zur ersten Abschlussfeier in der Mensa der nun fertiggestellten Brüder-Grimm-Schule gratulierte die Schulgemeinde der BGS am 23.06.2017 ihren Schülerinnen und Schülern mit ihren über 400 Angehörigen, Verwandten und Gästen zu einer beachtlichen Zahl erfolgreicher Schulabschlüsse.

„Ihr nehmt Abschied von neun bzw. zehn Schuljahren, die viele von euch zuerst in den Grundschulen in Kleinlinden, Allendorf oder Lützellinden verbracht haben,“ so Schulleiter Rainer Kries. „Viele von euch sind aber auch von anderen umliegenden Grundschulen zu uns gestoßen. Euer Weg führte euch dann in die IGS der Brüder-Grimm-Schule. Einige von euch nahmen an der EU-Maßnahme PuSch an der Brüder-Grimm-Schule teil. Lernen war nicht immer eure Stärke, ihr wart allzu oft mit anderen Dingen beschäftigt, es fiel euch manchmal schwer, das in euch gesetzte Vertrauen richtig zu handhaben. Das hat das schulische Leben manchmal erschwert. Ich meine aber, dass die positiven Sei-

ten in der Schulzeit überwogen. Ihr wart überwiegend begeisterungsfähig und zuverlässig und auch engagiert. Ihr seid in Aufbruchstimmung. Ihr werdet euch neuen Herausforderungen stellen müssen. Ihr bekommt eine größere Eigenverantwortlichkeit, die sicher einige langersehnte „Freiräume“ für euch mit sich bringen wird.“

Für besondere Leistungen wurden die Klassenbesten geehrt:

Melanie Heimann (10a), Larissa Kastl (10a), Semina Eminova (10b), Antonia Schäfer (10b), Antonia Franke (10c), Marc Robin Kühn (10d), Celine Lloyd (10e), Shafee qa Ghumman (PUSA 2)

Besondere Leistungen, SV:

Selin Hatay (10c) Schulsprecherin, Schulkonferenz, Schulsanitäterin; Antonia Schäfer (10b) Stv. Schulsprecherin, Schulsanitäterin; Hannah Scheer (10c) Stv. Schulsprecherin; Helina Isik (10b) SV Mitglied; Lucas Garnier (10b) SV Mitglied.

„Herzlichen Glückwunsch – Und: Viel Erfolg auf eurem weiteren Lebensweg!“

Bernd Bremer

pflegehelden®

Liebevolle 24h Pflege mit
Betreuungskräften aus Osteuropa

Pflegehelden® Praxisteam GmbH
zertifiziert 2016 in Itzehoe



- Tägliches Kündigungsrecht
- Keine Jahresgebühren
- Dienstleistungsabhängige Vermittlung
- Seit über 10 Jahren am Markt



Die
Alternative
zum Pflege-
heim!



Pflegehelden® Oberhessen // Diana Suffner

0641 49 88 87 37 // www.pflegehelden-oberhessen.de

Druck + Kopier Studio

Die preisgünstige Lösung für
ihre Druck- und Kopierarbeiten

Tel: 0641/9502660 • Fax: 0641/9502661
info@digitalkopieren.de • www.digitalkopieren.de

Brandweg 3 • 35398 Gießen-Klein-Linden

Öffnungszeiten: Mo.- Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa.: 9.00 bis 12.00 Uhr

**Wir drucken, kopieren und scannen bis Din A0
in SW oder Farbe von Datei- oder Papiervorlage**

- binden und laminieren
- sortieren, falten und klammern
- Visitenkarten, Einladungen
- Traueranzeigen

Pflegehelden: Bezahlbare häusliche Pflege rund um die Uhr

Nicht in einem Seniorenheim, sondern zu Hause, in der gewohnten Umgebung wollen viele ältere Menschen ihren Lebensabend verbringen. Doch längst nicht immer ist das in der Wirklichkeit auch machbar: Schnell überfordert allein schon der Pflegeaufwand die eigene Familie – wenn denn überhaupt Angehörige örtlich und zeitlich dafür in der Lage sind. Und ein ambulanter Pflegeservice? Für manche Menschen war der bislang schlicht kaum bezahlbar.

Viele Senioren sehen sich so gezwungen, zeitnah einen Wohnungswechsel in eine fremde, kostspielige Seniorenwohnanlage zu vollziehen. Doch das ist nicht leicht: Das persönliche Umfeld war über Jahrzehnte der Lebensinhalt, sprich das eigene Leben! Warum also sein geliebtes Leben aufgeben? Diesem Problem haben sich die „Pflegehelden® Oberhessen“ angenommen und eine bezahlbare Lösung gefunden. Sie vermitteln 24-Stunden-Betreuungskräfte aus Osteuropa. „Ich sehe mich als einen Baustein in der häuslichen Pflege“, erklärt die Inhaberin Diana Suffner. Ihre

Dienstleistungen bietet Frau Suffner für den Bereich Lahn-Dill-Kreis, Kreis Gießen und Vogelsbergkreis an. „Es gibt vielen Angehörigen Sicherheit, dass jemand 24 Stunden im Haushalt ist“, sagt Diana Suffner.

Dabei sind die Pflegehelden keine Konkurrenz zu ambulanten Pflegediensten – ihre Pflegekräfte übernehmen keine direkte medizinische Versorgung. Die Vorteile der Pflege zu Hause lägen auf der Hand: Nicht nur die Lebensqualität sei geboten, sondern es sei auch preiswerter als der Aufenthalt im Heim. In der Regel bleiben die Betreuerinnen für zwei Monate im Haushalt, danach gebe es einen Wechsel. Die Familien hätten tägliches Kündigungsrecht, keine Jahresgebühr zu zahlen, eine taggenaue Abrechnung und eine dienstleistungsunabhängige Vermittlung. „Ich bekomme immer wieder ganz tolle Rückmeldungen von den Pflegekräften und von den Familien.“

Sie erreichen die Pflegehelden® Oberhessen unter 0641-49888737 oder oberhessen@pflegehelden.de

An alle Apfelpressbegeisterten!

Auch in diesem Jahr kommt die mobile Apfelpresse nach Kleinlinden.

Der Apfelpresstermin ist für Montag, den 9. Oktober 2017 vorgesehen.

Wie immer an gewohnter Stelle, auf dem Parkplatz des REWE-Marktes im Heerweg.

Da in diesem Jahr bei uns nicht viele Äpfel an den Bäumen hängen, freuen wir uns über eine schnelle Anmeldung zum

Sammel- und Presstermin. Nur so ist für Herrn Will eine gute Planung möglich.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Herrn Will:

Telefon: 06656 1230 und 1095

Email: info@kelterei-will.de

Web: www.kelterei-will.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Herzliche Grüße

Christiane Janetzky-Klein, BSV Gießen e.V.

Island - das Land der Trolle, Elfen, Vulkane und Thermen



2016, im Oktober, wollte ich eigentlich nach Usbekistan, die „Gießener Allgemeine“ hatte eine Reise angeboten, meine Frau wollte in ein solches Land nicht mit. Dann wurde mir die Buchung vom Veranstalter storniert und ich habe mich richtig geärgert. Ich habe mich umorientiert und stellte fest, ich wollte auch schon immer mal nach Island, da wollte dann auch meine Frau mit.

Im Februar 2017 ging es los, elf Tage Island. Mit „Air Berlin“ von Düsseldorf nach Kevlavik, der Internationale Flughafen von Island. Island: Man hat das Gefühl, jeder kennt jeden, obwohl wir uns hier über einen Staat unterhalten, der ein Vollmitglied in der EU ist, dieser Staat hat immerhin ca. 331.000 Einwohner und beeindruckt bereits aufgrund der Größe (der Kleinheit) und ich habe mich öfters gefragt, wie geht das? Eine

erstklassige Infrastruktur in einer traumhaften Landschaft.

Das mit der Landschaft ist ja ziemlich klar, aber die Infrastruktur !!! Super ausgebauten Straßen rund um Reykjavik, ein funktionierendes Busnetz und an jeder Ecke ein tolles Thermalbad, dazu später mehr. Aber was noch viel beeindruckender ist, an jeder Ecke riesige Turnhallen, in denen ein Fußballfeld Platz findet, das begründet auch die isländischen Erfolge beim Fußball, aber auch bekanntlich im Handball. Leider ist das Land nach der Lehman-Brothers-Pleite (2008 Bankenkrise) ebenso zusammen gebrochen, wie es sich auch wieder aufrichtet. Es gab tatsächlich einen richtigen Staatsbankrott. Aber auch das atmet das Volk weg und es geht dort wieder richtig bergauf.

Die energetische Versorgung ist das Nächste, was beeindruckt. Warmes Wasser muss in keinem Haushalt selbst aufgeheizt werden. Durch ein Rohrleitungssystem wird dieses in die Haushalte transportiert und das heiße Wasser wird aus den aktiven Vulkanen gewonnen, an jeder Ecke der Insel dampft es, weil überall warme Quellen angebohrt sind, die dann auch gleichzeitig hervorragende Schwimmbäder versorgen.

Als ich kurz nach der Anreise gleich mal unter die Dusche gesprungen bin, wollte ich sofort zur Rezeption rennen und mich über den stinkenden Abfluss beschweren, aber ich habe noch einmal geguckt und das konnte nicht sein, nein, das heiße Wasser stinkt nach faulen Eiern, aber meine Frau stellte fest, dass es extrem hautverträglich, ja fast pflegend sei.

Wir hatten ein schönes Hotel in geschmackloser, nüchterner Hülle, in einem Vorort von Reykjavik. Es war ein Zweckbau, wie so viele Gebäude relativ geschmacklose Zweckbauten auf der Insel sind. Es war nebenan ein riesiges Einkaufszentrum und man fragt sich, wie sich dieses „Ding“ eigentlich trägt. Hier denke ich wieder an die geringe Einwohnerzahl.

Zurück zur Insel und ihren Schönheiten. Selbst neben dem weniger schönen Hotel waren bei Sonnenuntergang und Sonnenaufgang wunderbare Lichtspiele am Himmel, die einem eine Vorfreude darauf machten, was wir noch alles sehen sollten. Wir haben eine organisierte Reise gemacht und wurden jeden Morgen mit einem Bus für ein anderes Ziel abgeholt. Am ersten Tag, sind wir erst mal in die Innenstadt von Reykjavik. Was beeindruckend war, war unsere Reiseleitung, Rosa. Sie hat uns mit Stolz



und Freude ein Gefühl für die Isländer gegeben.

Wir durften den Warmwasser-Speicher besichtigen, der auf einem sehr hohen Punkt von Reykjavik stand und architektonisch sehr beeindruckend war. In diesem Zusammenhang hat uns Rosa gnadenlos in ein Schwimmbad geführt, um uns zu zeigen, wie es dort dampft. Rosa hat uns erklärt, dass die Isländer nicht einfach ein Haus bauen können, ein Teil der Genehmigung beinhaltet auch eine Begehung durch eine Elfenbeauftragte, die den letzten Segen gibt. Wenn der Baugrund elfenfrei ist, erst dann darf gebaut werden.

In Reykjavik findet man eine „Art“ Altstadt, die aber nicht mit Häusern von über 200 Lebensjahren anzutreffen ist. Das Parlament ist auffällig kleiner als z.B. das Gießener Rathaus und es herrscht eine gemütliche Betriebsamkeit in der Stadt. In Reykjavik gibt es eine riesige, sehr tolle Konzerthalle, direkt an der Hafentmole gebaut, die „Harpa“ (Harfe), eine große gläserne Fassade, die das gesamte Bild der Hafenregion bestimmt. Wenn man an der Promenade weiter geht, findet man ein Walfängerdenkmal, das nachts durch die Beleuchtung toll anzusehen ist. Schaut man aufs Meer raus, kann man immer wieder die Schönheit dieser Insel erahnen. Da Reykjavik in einer Bucht liegt,

hat man einen schönen Rundum-Blick. Wir hatten sowieso Glück. Als wir anreisten, hatten wir tolles Kaiserwetter und das Land war zugeschnitten, was einfach ein traumhaft schönes Bild war.

Der Nachteil des vielen Schnees war, in den Städten und Ortschaften gibt es KEIN Personal zum Schnee räumen also noch mal, es gibt keines! Leider ist dies für die Fußgänger ein riesiges Problem und für alte Leute natürlich noch einmal.

Am nächsten Tag haben wir eine Fahrt in das Landesinnere gemacht, es ging zur Blauen Lagune, ein riesiges Freiluft- und Hallen-Thermal-Schwimmbad, mitten auf der Insel. Es ist eine wunderbare Anlage. Blau leuchtendes, dampfendes Gewässer in vulkanisch zerklüfteter Landschaft. Am nächsten Tag sind wir in eine Schlucht gefahren, die an der Grenze der eurasischen und amerikanischen Kontinentalplatte lag. Die Landschaft hat uns „geflasht“ und Rosa hat uns in den Lava-Steinformationen die Gesichter von Trollen gezeigt.

Wir fuhrten weiter zu dem Wasserfall Gulfoss und anderen Naturschauspielen, die ich hier gar nicht alle aufzählen kann. Beeindruckt (ich wiederhole mich) hat uns der Besuch der Geysire, ich habe mich mit meiner Kamera davor gestellt und habe mit einem Superweitwinkel auf eine der regelmäßigen Eruptionen gewartet, ich kann nur sagen: ein unvergessliches Schauspiel ... Wir sahen fjordähnliche Meeresbuchten, riesige Gletscher und am Ende haben wir eine Bauersfamilie besucht, die nicht weit von dem uns allen bekannten Vulkan Eyjafjallajökull, nur aussprechen kann es keiner, lebt. Meterhohe Ascheberge und schwarze Landschaften. Es fehlte uns noch ein Highlight, und

Rosa hat es aus Witterungsgründen an vier vorherigen Tagen immer wieder sehr kurzfristig abgesagt. Wir sollten Polarlichter sehen, dies geht natürlich nicht bei voller Wolkendecke. Die Voraussetzungen sahen aus meiner Sicht unmöglich aus. Aber Rosa hat uns quer über die Insel gefahren. Mit einem Smartphone, auf dem eine regionale Wetter-App installiert war, bewaffnet, fand sie tatsächlich eine Wolkenlücke und wir blieben irgendwo mitten in der Nacht am Straßenrand stehen. Es war ein magisches grünes Lichtspiel und ich kam fotografisch voll auf meine Kosten. Rosa hatte ihr Versprechen gehalten, wir wissen aber, dass andere Gruppen dieses Vergnügen NICHT hatten.

Die Heimreise war noch einmal eine Herausforderung an unseren Adrenalinhaushalt, denn irgendwie wurden wir vergessen und der Flughafentransfer ließ auf sich warten. Sehr witzig war, der Veranstalter hat am Flughafen angerufen und gemeldet, dass wir ein wenig später kommen würden (ich gebe zu bedenken, es ist ein internationaler Flughafen.....rufen Sie in einem solchen Fall mal am Frankfurt-Airport an!).



Christiane und Lutz

Abschied leben.

IRMGARD BODELLE BESTATTUNGEN

www.bestattungen-bodelle.de
Individuelle Beratung
auf Wunsch in Ihrer häuslichen Umgebung

Jeden Trauerfall individuell begleiten,
eine würdevolle Bestattung ermöglichen,
Angehörigen zur Seite stehen und dabei
ganz auf ihre Anforderungen eingehen -
das ist unser Anspruch.

Tag & Nacht im Trauerfall erreichbar

 **0641 966 1977**

Bahnhofstrasse 24, 35390 Gießen
Montag - Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
mail@bestattungen-bodelle.de



39,00€
inklusive Färben
statt 59,00€

TOPANGEBOT

Termine nach telefonischer
Vereinbarung

Mo.- Fr. 10Uhr - 18Uhr
Sa. 10Uhr - 14Uhr

Frankfurter Str. 232
35398 Giessen
Tel.: 0641 - 97184500
Mobil: 0173 - 3126005



Leilas
Beautysalon



 www.facebook.com/leilasbeautysalon

Arion Männerchor Gießen

Das gemeinnützige Chorprojekt 2017/2018 „DEINE STIMME BEWEGT!“

Der Männerchor stellt seine musikalische Arbeit in den Dienst der guten Sache. Sämtliche Einnahmen aus Konzert und Auftritten der nächsten Monate kommen der Kinder- und Jugenddiabetologie „Station Köppe“ in der Uni-Klinik Gießen zu Gute.

Im Rahmen dieses Chorprojektes findet am 21.10.2017 das erste Konzert statt:

Benefizkonzert „Und das Herz wird ganz weit“

**Samstag, dem 21.10.2017, 19.00 Uhr
in der ev. Kirche Kleinlinden**

Mitwirkende:
Sängerin Ingi Fett
Bläserensemble Posaunenchor Kirchberg und der
Männerchor Arion unter der Leitung von Markus Schopf.

Der Eintritt ist frei und der Chor bittet am Ausgang um Spenden für den guten Zweck.

Im Anschluss an das Konzert in der Kirche laden die Künstler alle Besucher in das evangelische Gemeindehaus in Kleinlinden zu einem Weinliederabend ein. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Wer den Chor bei diesem Projekt unterstützen möchte, ist – ohne eine weitere Verpflichtung – herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Die Proben finden dienstags um 20.30 Uhr im Bürgerhaus Kleinlinden statt.

Wein, Weiber & Gesang!

Der Frauenchor Intermezzo des Gesangsvereins Eintracht 1865 Kleinlinden möchte Sie zum Konzert einladen!

**Freitag, 29. September 2017 um 19 Uhr
Ev. Gemeindehaus Kleinlinden / Eintritt frei**

Chorleitung: M. Hampel
Singstunde: Montags 20 Uhr, Aula der Brüder-Grimm-Schule

Entwicklungskonzept Margaretenhütte

Stadt informiert über Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für das Gebiet Margaretenhütte/südliche Lahnstraße

Die Nassauische Heimstätte (NH-Projektstadt) erarbeitet im Auftrag der Stadt Gießen ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK). Das ISEK dient dazu, das Gebiet genau zu untersuchen und seine Stärken und Probleme zu ermitteln. Darauf aufbauend werden Maßnahmen vorgeschlagen, die dann im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau in Hessen“ mit finanzieller Beteiligung des Bundes, des Landes und der Stadt Gießen in den kommenden zehn Jahren umgesetzt werden sollen. Das Gebiet umfasst die bebauten und unbebauten Bereiche zwischen Lahnstraße, Bachweg und Margareten-

hütte. Bisher wurden hierzu bereits die Eigentümer, Nutzer und Mieter sowie die Träger öffentlicher Belange eingeladen und befragt.

Der Entwurf des ISEK kann seit dem 12.09.2017 auf der Internetseite www.giessen-direkt.de unter dem Suchbegriff „Entwicklungskonzept Margaretenhütte / südl. Lahnstraße“ eingesehen werden. Änderungsvorschläge und Hinweise zum Entwurf des ISEK können von allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern **bis zum 06.10.2017** an folgende E-Mail Adresse geschickt werden:

stadtplanungsamt@giessen.de

Nach der Überarbeitung soll das Konzept durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden und als Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre dienen.



Wir sind jetzt auch in der

Frankfurter Strasse 264
Gießen-Kleinlinden

von Mo. - Fr. 6.30 bis 18.30 Uhr

Samstag 6.30 - 16.00 und

Sonntag 7.00 - 14.00 Uhr für Sie da.

*Auf Ihren Besuch
freuen sich...*

**Hartmut Moos
und Mitarbeiter**



DAMALS WIE HEUTE, GUT!

QUALITÄT UND SERVICE SEIT 1967

- ▶ fairer Qualitätsservice
- ▶ beste Erreichbarkeit
- ▶ praktischer Leihgerätservice
- ▶ hervorragende Fachberatung
- ▶ geschultes Personal



Seipp

Inh. Reinhold Seipp | Hauptstraße 55 | 35440 Linden | Tel: 06403 63429 | www.seipp.tv

Bei Alarm zum Bunker an der Holzburg



*Verschütteter Stolleneingang
(Foto: Andreas Lenz)*

Der Bericht über den Bunker an der „Holzburg“, nach den Erinnerungen von Hugo Weigel (s. **Backschießer** Nr. 120), hat auch bei mir Erinnerungen aufleben lassen. Denn auch ich war damals öfter „zu Gast“ in dem alten Bergwerksstollen.

Unser Haus in Bernhardtshausen war nach dem schweren Bombenangriff am 6. Dezember 1944 unbewohnbar geworden. Dach, Fenster und Türen waren zum größten Teil zerstört und wir lebten für einige Zeit bei Bekannten am Ortsrand in der Waldweide.

Tagsüber befand ich mich, nachdem sich die Verhältnisse etwas normalisiert hatten und die Straßen wieder passierbar waren, an meinem Ausbildungsplatz zur Zahnarthelferin in der Liebigstraße. Von dort flüchtete ich bei Fliegeralarm in den „Felsenkeller“, einen offiziellen Luftschutzbunker. Er befand sich in der Bahnhofstraße an der Wieseck. Dort benutzte ich meistens den Notausgang, einen senkrechten Schacht mit Leiter, als Einstieg, denn an dem eigentlichen Eingang drängten sich viele Menschen und es entstand ein Stau.

Abends und an freien Tagen rannten meine Mutter, meine Schwester und ich bei Alarm zum Bunker an der Holzburg. Allerdings war auch dies nicht ganz ungefährlich, denn manchmal waren Tiefflieger unterwegs, die teilweise auch schossen. Ich erinnere mich, dass ich einmal sehr spät dran war und mit dem Fahrrad die obere Lützellindener Straße befuhr, etwa in Höhe der heutigen Turnhalle oder REWE. Plötzlich hörte ich Tiefflieger,

warf mein Rad an den Straßenrand und legte mich flach auf den Boden. Gott sei Dank passierte nichts, vielleicht war ich nicht entdeckt worden. Oder aber nicht alle waren schießwütig.

Der Bunker selbst kann so klein nicht gewesen sein, denn manchmal bewegte sich eine große Menschenmenge dorthin. Ich erinnere mich auch an viele Stühle und Bänke, auf denen wir saßen. Einmal rannte eine Kleinlindener Frau mit ihrem erst einige Wochen alten Baby los, welches sich in einem Wäschekorb auf einem Wägelchen (oder Schlitten?) befand. In der Eile fiel der Korb mit dem Kleinen herunter, aber glücklicherweise war ihm nichts geschehen. Das „Kind“ ist mittlerweile 72 Jahre alt und erfreut sich guter Gesundheit.

Ende Februar 1945 nahmen uns Verwandte in Lützellinden auf. Dort erlebten wir das Kriegsende und den Einmarsch der Amerikaner. Auch wenn eine schwere Zeit folgte, wir waren glücklich, dass wir keinen Fliegeralarm mehr zu befürchten hatten.

Maria Kreiling



ZORN REICH WYPCHOL DÖRING
Rechtsanwälte in Sozietät



Design: Webpagekultur media artistic gießen



Jörg Reich
Rechtsanwalt

- » Arbeitsrecht
- » Bank- u. Kapitalmarktrecht
- » Gewerblicher Rechtsschutz
- » Vertragsrecht



Beate Wypchol
Rechtsanwältin

- » Familienrecht
- » Erbrecht
- » Verkehrsrecht
- » Beratung auch in polnischer Sprache



Dominic Döring
Rechtsanwalt

- » Mietrecht & Leasing
- » Gewerblicher Rechtsschutz
- » Urheberrecht
- » Medien-, IT-Recht
- » Vertragsrecht

Vereinbaren Sie jetzt
einen Beratungstermin
0641/20 21 21



Mit Recht für Sie da.

Zorn Reich Wypchol Döring
Rechtsanwälte in Sozietät
Wetzlarer Straße 95
35398 Gießen

Telefon: 0641/20 21 21
Telefax: 0641/28 73 0
info@zrwd.de · www.zrwd.de



KOMET

Wärmetechnik

- Bares Geld sparen**
- Effektiver heizen**
- Umwelt schonen**

Wenn diese drei Punkte zu Ihren Wünschen gehören, dann sind wir die richtigen Ansprechpartner für Sie!

Öl- und Gasfeuerung · Sanitär
Montage · Reparatur · Wartung
Störungsdienst
Beratung u. Angebote kostenlos.

*Der persönliche Servicepartner -
ganz in Ihrer Nähe!*

KOMET

KOMET GmbH · Siemensstraße 24 · 35394 Giessen
Telefon (06 41) 8 10 41 · Telefax (06 41) 8 34 68

Betriebsverbot von unbemannten Luftfahrtsystemen und Flugmodellen (Drohnen)

Der Bundesgesetzgeber hat mit der „Verordnung zur Regelung des Betriebs von unbemannten Fluggeräten vom 30. März 2017“ (Drohnen-Verordnung) den Betrieb von Flugmodellen und Drohnen in Deutschland umfassend neu geregelt. Für den Aufstieg von unbemannten Luftfahrtsystemen (Drohnen) benötigt man eine Erlaubnis nach § 20 Abs. 1 Nr. 7 und Abs. 4 Luftverkehrsordnung vom zuständigen Regierungspräsidium Kassel. Für alle Drohnen gilt grundsätzlich ein Betriebsverbot über und in einem seitlichen Abstand von 100 Metern von sensiblen Bereichen, z. B. Einsatzorten von Polizei und Rettungskräften, Menschenansammlungen,

Krankenhäusern, Justizvollzugsanstalten oder militärischen Anlagen, über und in einem seitlichen Abstand von 100 Metern von Bundesfernstraßen, Bundeswasserstraßen und Bahnanlagen, über Wohngrundstücken, wenn die Startmasse des Geräts mehr als 0,25 kg beträgt oder das Gerät oder seine Ausrüstung in der Lage sind, optische, akustische oder Funksignale zu empfangen, zu übertragen oder aufzuzeichnen, in Kontrollzonen von Flugplätzen (auch An- und Abflugbereiche von Flughäfen), außerhalb der Sichtweite für Geräte unter 5 kg, in Flughöhen über 100 Metern über dem Boden (gilt nicht auf Modellfluggeländen).



Wilhelm Viehmann - jetzt im Internet



Wilhelm Viehmann, um 1965

Nach der Ernst-Eimer-Schau im Alten Schloss in Gießen können Sie sich auch über den Gießener Kunstmaler Wilhelm Viehmann (1902 - 1971) informieren, der von 1937 bis zu seinem Tod 1971 in Kleinlinden lebte und arbeitete. Der Künstler, ein „Linnerer“ Original, war in erster Linie beeinflusst vom Rhythmus der Natur. Am Waldrand, am Bachufer, links und rechts der Lahn oder im

Kreis von Bauern war sein Revier. Die Älteren unter uns erinnern sich gern daran, wenn er sich mit seinem verrosteten Fahrrad aufmachte, um hinaus zu ziehen in die Dörfer des Hüttenberger Landes, an den Kleebach, an die Lahn, in die Schwalm und Wetterau.

Wilhelm Viehmann studierte von 1932 bis 1935 an der Städel'schen Kunstschule in Frankfurt/Main. Er gilt als einer der letzten Landschaftsmaler in Mittelhessen. Es sind noch ca. 450 Ölgemälde in öffentlichen Museen oder in Privatbesitz erhalten, die in einem Werkverzeichnis dokumentiert sind.

Im Internet finden sich Informationen über den Kleinlindener Maler unter „Wilhelm Viehmann“ oder unter „Wilhelm Viehmann Maler“.

Nähere Informationen unter Telefon 06403/4200, per Fax unter 06403/7790385 oder per E-Mail unter hans-peter.manderla@t-online.de.

Hans-Peter Manderla, Langgöns

Sonntags im Museum



Neu! Jeden zweiten Sonntag im Monat!

Begleitete Rundgänge zum Erkunden und Entdecken des Oberhessischen Museums in Gießen

08. Oktober, 14.00 - 15.00 Uhr - „Kunst made in Gießen“ (Altes Schloss)

12. November, 14.00 - 15.00 Uhr - „Stadt-Geschichte(n)“ (Leib'sches Haus)

10. Dezember, 14.00 - 15.30 Uhr - „Be my Guide - Mitmachführung“ (Leib'sches Haus und Wallenfels'sches Haus)

Nähere Informationen unter www.giessen.de/oberhessisches_museum

LEMBER

· Service rund ums Dach
· Innenausbau · Renovierung · Sanierung

Frank LEMBER

Hinter dem Steinrücken 37

35398 Gießen

Tel.: 0641 - 98 68 99 40

Fax: 0641 - 13 09 886

Mobil: 0172 - 66 50 143

franklember@aol.com

Erd-, Feuer-, See- und
Waldbestattungen
Bestattungsvorsorge
Große Sarg- und
Urnausstellung
Verabschiedungsraum

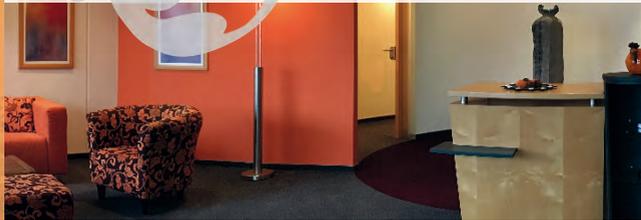


Immer für Sie da.

 0641 - 35099476

www.pietaet-giessen.de

PIETÄT GIEßEN BESTATTUNGEN



Robert-Bosch-Straße 10 · 35398 Gießen



Petra Pönnighaus-Martin Fotografenmeisterin

Bewerbungsfotos, Portrait, Gruppe, Hochzeit, Familie, Baby,
Konfirmation, Einfach-Schön-Event für Ihre Clique.

Aufnahmen auf Termin »jederzeit«: Tel. 06403-75154

Öffnungszeiten für **Passfotos** (ohne Termin) und Verkauf:
Mo, Di, Do, Fr: 16-18 Uhr · Mi: 10-13 Uhr

Fotostudio & Bilderrahmen

Langgönsener Str. 11 · 35625 Hüttenberg

info@poennighaus-martin.de · poennighaus-martin.de

Britta Wagner meistert Ironman-Triathlon in Frankfurt



Bei 32 Grad im Schatten zücken viele Kleinlindener im Freibad unentwegt ihr Handy oder sitzen vor dem Fernseher. Warum?

Dr. Britta Wagner vom TSV Klein-Linden absolviert in Frankfurt ihren ersten Ironman (Triathlon mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Fahrradfahren, 42 km Laufen) - und viele fiebern mit.

Dank Lauftreff-Kollegen Reiner Euler, der als Zuschauer an der Strecke dabei ist, erhalten die Mitglieder der Linnerer Laufgruppe im Schwimmbad oder auf der Couch im Live-Chat stets die besten Infos („Britta hat die Hälfte vom Marathon absolviert. Sie sieht noch gut aus. Sie packt das!“). TSV-Laufkollege Jochen Biedenkapp versorgt die Linnerer mit Brittas Zeiten im Chat, TSV Klein-Linden

Pressesprecher Jens Riedel postet Fotos, Kurzvideos und Infos zu Brittas Rennen auf der TSV-Facebookseite. Dass Freunde und Kollegen an der Strecke sind, motiviert Britta zusätzlich.

Ein Triathlon besteht bekanntlich aus drei Sportarten mit Schwimmen, Radfahren und Laufen - und beim Schwimmen ist Britta Wagner sehr gut. Kurz vor dem Start am Langener Waldsee fing dann aber doch die Nervosität an. Zudem musste Britta erst einmal mit „Kampfschwimmern“, die sich Platz verschafften, klar kommen. Beim Radfahren übertraf Britta ihre angepeilte Zeit von 8 Stunden mit 6:29 Stunden deutlich. Es war schon witzig, ihr altes Fahrrad in der Wechselzone neben hochgerüsteten Rädern zu sehen, die Werte von Kleinwagen haben. Bei über 30 Grad wartete dann noch ein Marathon. Die 42 km in Frankfurt schaffte Britta in unglaublichen 4:46 Stunden, wobei sich die Mutter dreier Kinder auf der letzten Runde die Zeit nahm, allen Helfern an den Ständen und auch den Kollegen an der Strecke zu danken! Als sie dann den roten Teppich im Zielbereich entlanglief und die Medaille bekam, waren die Strapazen für einige Sekunden vergessen.

Britta Wagner ist nun „infiziert“ und hat sich für 2018 bereits für den Klagenfurt-Triathlon angemeldet. Sie will das Rennen in Österreich mit einem Familienurlaub verbinden. Auch dann werden die Linnerer wieder kräftig die Daumen drücken.

Gerhard Kerzmann

Wo gibt es die schönsten Bäder im ganzen Land?

BADHOCH2[®]

www.badhochzwei.de

**BESUCHEN SIE UNSERE
EINZIGARTIGE AUSSTELLUNG
UND LASSEN SIE SICH
INSPIRIEREN!**

**Montag – Freitag 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr**

Am Surbach 2 | 35625 Hüttenberg
(direkt an der A45)
Tel. 06441 6793275
Tel. 06441 6793270
info@badhoch2.de
www.badhoch2.de



**LF FÖRSTER
TEAM**

Einfach. Zuhause. Wohlfühlen.

Schneider
FLIESEN · HANDEL · VERLEGUNG

*...mit uns werden
Fliesenträume wahr!*

Fahrschule Laux spendet an ID-Mannschaft

Silvia und Dirk Laux von der Fahrschule Laux in Gießen haben einen Scheck über 750 Euro an die Fußball-ID-Mannschaft des TSV Klein-Linden überreicht. Die Übergabe erfolgte beim Spitzenspiel der 2. Football-Bundesliga zwischen den Gießen Golden Dragons und dem Tabellenführer Ravensburg Razorbacks an den Trainer der ID-Mannschaft, Ruben Ebenig (r.). Die Fahrschule Laux hatte zudem das gesamte ID-Team inklusive Eltern und Betreuern zu dem Football-Event eingeladen. Vor dem Spiel erhielt jeder Spieler noch ein T-Shirt mit seinem persönlichen Namen darauf, als



Geschenk von der Fahrschule Laux. Das ID-Team verbrachte einen unvergesslichen Nachmittag im Waldstadion beim 31:31 Unentschieden der Gießen Golden Dragons um Star Darrell Tate.

Sie kamen als Fremde und gingen als Freunde



Der TSV Klein-Linden hat seine japanischen Gäste verabschiedet, die im Rahmen des Austauschs der deutschen Sportjugend mit Japan mehrere Tage bei Kleinlindener Familien zu Gast waren und ein tolles Programm erlebten. Die Gegeneinladungen stehen schon.

Bei einem Abendessen in der „Mutter Schmidt“ in Linnes begrüßte der Vorsitzende des Sportkreises Gießen, Prof. Heinz Zielinski, die Gäste,

ebenso Ortsvorsteher Dr. Klaus Dieter Greilich und Landessportbundjugend-Vorstand Behzad Borhani.

Zum Abschluss fand im TSV-Vereinsheim die Sayonara-Party statt, bei der die Gastfamilien mit ihren japanischen Besuchern gemeinsam Sushi-Rollen zubereiteten und die Gäste ein deutsch-japanisches Quiz vorbereiteten. Gerd Zörb übergab im Namen der Vereinsgemeinschaft Geschenke an die japanischen Freunde.

Der TSV Klein-Linden bedankt sich herzlich bei den Gastfamilien Wagner, Mirbach, Miller, Ammour, Hubing und Zörb für ihr Engagement und dafür, dass sie unser Motto „Kommen und Wohlfühlen“ mit Leben gefüllt haben! Ein Riesendank auch an Delegationsleiter Ruben Ebenig.

Gerhard Kerzmann

Fliesen-Bayerl



Thomas Bayerl

- ◆ Fliesen-Platten-Naturstein-Mosaik
- ◆ Bad u. Balkon Sanierung
- ◆ Fliesenverlegung

Ihr Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Bahnhofstr. 33 · 35435 Wettenberg-Wi.
Tel. 0 64 06 - 69 81 · Fax 0 64 06 - 83 16 72
Mobil 01 73 - 3 13 38 36 · t.bayerl@gmx.de

MB Steinmüller GmbH

Maler- und Stuckateurmeisterbetrieb seit 1878



Tradition



Innovation



Leidenschaft

MB-Gruppe.de

Tel. 06403-78780 | info@mb-gruppe.de | Hüttenbergerstr. 11 | Gießen-Allendorf

Sicherheit bei Fenster, Türen + Rolläden



Moderne Fenster und Rolläden
Eigene Herstellung bis zu RC-3

Sicherheits-Pilzkopf-Beschläge

ABUS Fenster-Zusatzschlösser

Einbruchhemmende Rolläden



Fenster + Rolläden
RINN

Fachgerecht und sauber: Lassen Sie sich von uns beraten!
Tel: 0641-63145 Heuchelheim info@firma-rinn.de seit über 100 Jahren

Tolle Leistungen und beste Stimmung beim 1. Kleinlindener Mini-Kurz-Triathlon



Schon vor der Beginn waren die Organisatoren sehr zufrieden, denn mit über 100 Anmeldungen wurde das gesteckte Ziel beim 1. Jedermann Kleinlindener Mini-Kurz-Triathlon weit übertroffen. Gestartet wurde in fünf Gruppen mit 15 Minuten Abständen. Ebenfalls ein Novum auch, dass drei Kleinlindener Vereine (TSV, Vereinsgemeinschaft, RV 1904/27) den Triathlon zusammen organisiert hatten. Unterstützt wurde das Event von den Stadtwerken Gießen. Für viele der rund 100 Starterinnen und Starter – darunter 40 Kinder – war es der erste Triathlon ihres Lebens. Alle Teilnehmer hatten Lust darauf, ihre Leistungsgrenzen zu erkunden. Sie alle wurden von den Zuschauern an der Schwimm- und Laufstrecke permanent angefeuert. Da der Triathlon in erster Linie Spaß machen sollte, gab es keine Siegerehrung, sondern Preise für alle, gestiftet von den Stadtwerken Gießen. Die schnellste Zeit bei den Erwachsenen

lag um die 34 Minuten, bei den Kindern unter 13 Minuten. Auf der Radstrecke kam es wegen der Nässe zu einigen „Rutschern“, die aber alle glimpflich verliefen. „Wir werden im nächsten Jahr vermutlich wieder einen Triathlon machen“, kündigte Organisator

Gerhard Kerzmann an. Die Stimmen der Teilnehmer reichten von Begeisterung bis Zufriedenheit. „Ich bin stolz, dass ich durchgehalten habe. Das Schwerste für mich war der Übergang vom Radfahren zum Laufen, ich hatte das Gefühl, ich kann überhaupt nicht Laufen, als ich vom Rad gestiegen bin“, sagte Gerhild Euler, die den ersten Triathlon ihres Lebens absolvierte. Ebenso wie Dominik Fredrich, der vor allem beim Schwimmen Probleme hatte, dann aber beim Radfahren und Laufen immer besser in den Wettkampf fand. „Ich werde im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder mitmachen“, kündigte er an und Tobias Manz bestätigte dies und fügte noch an: „Ein tolle Radstrecke, die ich gerne mal im Trockenen fahren möchte!“ Die letzten drei Teilnehmer spiegelten mit ihrem gemeinsamen Einlauf das Flair des familiären Triathlons bei tosendem Applaus der trotz des permanenten Regens ausharrenden Zuschauer. (gk)

TSV Klein-Linden trotz Wetter - volle Sportanlage Pingstweide und Super-Laune beim Sportfest



Olympiade. Einer der Höhepunkte war die Show der Rhönradturnerinnen. Vier gemischte Vierer-Mannschaften duellierten sich anschließend beim Steinstoßen, wobei Frauen einen 10 Kilo schweren Stein und Männer einen 15 Kilo schweren Stein möglichst weit zu

wuchten hatten. Wer wollte, konnte außerdem am Leichtathletik-Dreikampf teilnehmen. Die Leistungen können für das Abeelegen des Sportabzeichens genutzt werden. Vor dem Triathlon gab

Einen absolut erlebnisreichen und unterhaltsamen Tag konnten heute rund 500 Kinder, Erwachsene, Vereinsmitglieder und Gäste des TSV Klein-Linden genießen. Das Vereinsfest und ein Mini-Kurz-Triathlon für Jedermann lockten die Besucher an – trotz regnerischen Wetters. Der Tag begann ab 9 Uhr mit dem Vereinsfest, das mit zwei F-Jugend-Turnieren startete, bei denen auch die neu gegründete U12-Mädchenmannschaft des TSV sehr ordentlich mitkickte. Die Mini-Handballer spielten derweil in der vollen Sporthalle gegeneinander. Für Kurzweil sorgten Torwandschießen, Torwandwerfen und eine Kinder-

wuchten hatten. Wer wollte, konnte außerdem am Leichtathletik-Dreikampf teilnehmen. Die Leistungen können für das Abeelegen des Sportabzeichens genutzt werden. Vor dem Triathlon gab



es das Fußball-Turnier um den Ortspokal. Zwischendurch wurden Meisterehrungen durchgeführt. So wurden die Fußball Frauen für den Kreispokalsieg, die Handball E-Jugend Mädchen für die Kreismeisterschaft und Ulla Rexin, Sonja Rexin, Vroni Beck und Miriam Dreysel für den Damen 2er und 4er Kreispokalsieg im Tennis. (gk)



„Ein 😊 für Verkehrssicherheit“



Am 27. Juli trafen sich Stadträtin Astrid Eibelshäuser, Hans Below (Verkehrswacht Gießen), Verkehrskordinator Ralf Pausch (Stadt Gießen) und die Ortsbeiratsmitglieder Winfried Wagenbach (CDU) und Professor Dr. Frieder Lutz (Bündnis 90/Die Grünen) in der Wetzlarer Straße, um ein so genanntes Dialog-Display (besser bekannt als „Smiley“) in der Wetzlarer Straße zu montieren.

Fast 70 Prozent aller Verkehrsunfälle in Deutschland, bei denen Verletzte zu beklagen sind, ereignen sich innerhalb von Ortschaften. Nicht angepasste Geschwindigkeit und mangelnde Aufmerksamkeit der Fahrzeugführer sind

bei diesen Unfällen die Hauptursache. Die Opfer sind dabei oft die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer und Fußgänger, ältere Menschen und Kinder. Daher muss in sensiblen Verkehrsbereichen besonders auf Verkehrssicherheit geachtet werden. Eine ebenso einfache wie effektive Möglichkeit, dies zu erreichen, bietet der Einsatz eines so genannten Dialog-Displays. Hält der Fahrer oder die Fahrerin die

zulässige Höchstgeschwindigkeit ein, erscheint auf der elektronischen Anzeige ein lächelnder Smiley 😊. Wird die zulässige Geschwindigkeit überschritten, leuchtet eine Ermahnung in Form eines negativen Smileys ☹ auf.

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) Hessen-Thüringen und die Landesverkehrswacht Hessen stellen im Rahmen der diesjährigen Aktion „Ein 😊 für die Verkehrssicherheit“ mehreren Kommunen, darunter auch Gießen, ein Dialog-Display zur Verfügung.

Immer nur Gießen ...

Backschießer-Leserin Herta Heye hat uns ein Gedicht von Hildegard Jung geb. Hoßbach zur Verfügung gestellt. Hildegard Jung (Jahrgang 1925, gestorben im Mai 1978) wird vielen Einheimischen noch in Erinnerung sein. Das Gedicht erschien im Juli 1977, vor vierzig Jahren also, nach Gründung der Stadt Lahn.

*Ach Gießen, mein Gießen, du Stadt an der Lahn.
Von dir sich zu trennen, es ist doch ein Wahn!*

*Wer wird nur von solchen Ideen getrieben,
und konnte sein Gießen nicht mehr lieben?*

*Wer konnt' dir den fremden Namen nur geben,
wollen die Menschen nur Neues erstreben?*

*Soll denn das Alte gar nichts mehr sein?
Ein schönes Städtchen - schon so alt und so fein!*

*Wo große Gelehrte zu Ruhm einst kamen,
Röntgen und Liebig - das sind noch Namen.*

*Auch Liebknecht - er sei dabei nicht vergessen,
er war in Gießen dereinst auch gewesen.*

*Sie alle haben in fröhlicher Runde
die Stadt einst besungen aus vollem Munde.*

*Man denke dabei an das Schiffenberglied.
Der Rottorn hat auch schon damals geblüht.*

*Und die Veilchen dufteten an Schiffenbergs Hang,
und der Frühling zog jubelnd den Berg entlang.*

*Der Gleiberg und Vetzberg von der and'ren Seite
tun grüßen. Immer nur das alte Gießen.*

*Ist das denn alles schon vergessen,
warum sind die Menschen von Lahn so besessen?*

Die zieht doch ruhig ihre Bahn.

*Am Lahnkopf ist sie einst entsprungen,
hat sich durch's Hessenland hindurchgeschlungen.*

*Bei Lahnstein fließt sie in den Rhein,
jetzt soll sie unsere Stadt sein - nein!*

*Das sag ich auch ganz ohne Verdruß,
sie ist und bleibt unser Fluß.*

*Gebt uns zurück das alte Gießen,
ein jeder Bürger wird's aufs neue begrüßen.*

Impressum:

Der „**Linnerer Backschießer**“ erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Auflage: 2700 Stück

Herausgeber: Kulturkreis Kleinlinden im TSV Klein-Linden e.V.

Geschäftsstelle: Dagmar Hinterlang, Hermann-Rau-Str. 13, 35398 Gießen

Telefon: 0641/25425, Telefax: 0641/2500518, E-Mail: Linnerer.Backsschiesser@t-online.de

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen, IBAN DE04 5139 0000 0078 1335 03

Internetadresse: www.linnerer-backsschiesser.de

Redaktion & Anzeigen: Sabine Bork, Dagmar Hinterlang, Hans-Dieter Klein, Bernhard Lenz

Satz & Grafik: Highlance Media, Gießen **Druck:** LOJO Druckhaus GbR, Heuchelheim

Redaktions- und Anzeigenschluss: 1. März; 1. Juni; 1. September; 1. Dezember, für die jeweils nächste Ausgabe. Veranstaltungshinweise von Ortsvereinen werden kostenlos abgedruckt, sofern sie keinen kommerziellen Hintergrund haben (für Fehler oder Änderungen keine Gewähr). Namentlich gezeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion. Für eingesandte Manuskripte, Fotos, Anzeigenvorlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Nachdruck und Veröffentlichung des Inhalts nur mit Genehmigung des Herausgebers! Die Redaktion behält es sich vor, Leserbriefe in gekürzter Fassung wiederzugeben. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Die Gestaltung von Anzeigen für den „Linnerer Backschießer“ kann von uns übernommen werden. Die Neugestaltung einer Anzeige wird nach Aufwand berechnet.

KAMINSKI

Schreinerei & Fensterbau



Max-Eyth-Straße 10
35394 Gießen

Telefon 0641 - 22 88 6
eMail info@schreinerei-kaminski.de
Web www.schreinerei-kaminski.de

- Möbel und Innenausbau
- Türen und Fenster in Holz und Kunststoff
- Rollläden und Insektenschutz
- Sicherheitstechnik
- Reparaturen und Service

Patientenverfügung

Ich verfüge schon jetzt für den Fall, dass ich mich nicht mehr verständlich äußern kann, gegenüber meinen Angehörigen in dem ich im entscheidenden Zeitpunkt andere als sonst Entscheidungen über meine Person treffen möchte.

Was muss ich da eigentlich tun?
www.kuemmel-bestattungen.de
Alles, was am Lebensende wichtig ist.

KÜMMEL
Bestattungen

GEMEINSAM
SCHWERE WEGE
GEHEN

Tel. 0641 51655
Turnstraße 19
35396 Gießen

www.kuemmel-bestattungen.de



Hermann Luh GmbH

Parkett · Bodenbeläge · Tapeten · Gardinen
Sonnen- und Insektenschutz

Saarlandstraße 6 · 35398 Gießen - Kleinlinden
Telefon 0641 / 22394 · Telefax 0641 / 24882
E-Mail: hermannluhgmbh@arcor.de

